

Wegleitung

Kaufmännische Berufsmaturität

für Erwachsene (BM2)

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft

Berufsbegleitender Bildungsgang

Ziele

Der Berufsmaturitätsunterricht nach abgeschlossener Lehre (BM2) an der KBS Glarus vermittelt in einem zweijährigen Lehrgang eine vertiefte schulische Ausbildung und bereitet auf die kaufmännische Berufsmaturitätsprüfung vor. Der Unterricht findet jeweils an zwei ganzen Wochentagen statt. Aufgrund der Schultage besteht die Möglichkeit, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen. Wir empfehlen, maximal 60 Prozent nebenbei zu arbeiten.

Das Berufsmaturitätszeugnis kaufmännischer Richtung ist ein eidgenössisch anerkannter Ausweis. Es ermöglicht:

- den prüfungsfreien Zugang zu Fachhochschulen, insbesondere zu den Fachhochschulen für Wirtschaft.
- den erleichterten Einstieg in anspruchsvolle berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.
- einen verkürzten Weg zur allgemeinen Hochschulreife.

Der Lehrgang BM2 an der KBS Glarus findet jährlich statt, sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind.

Voraussetzungen

Prüfungsfrei in die BM2 eintreten kann, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einer einschlägigen beruflichen Grundbildung verfügt und dieses im laufenden oder vorhergehenden Jahr abgeschlossen hat mit einer Gesamtnote von:

- 5.3 bei weniger als 1600 Lektionen schulische Grundbildung gemäss Bildungsverordnung.
- 5.0 bei mindestens 1600 Lektionen schulische Grundbildung gemäss Bildungsverordnung.
- Ein prüfungsfreier Eintritt ist in den gleichen Fällen zulässig, wenn im zweitletzten Semesterzeugnis der Berufsfachschule (ohne Sport) ein entsprechender Durchschnitt erreicht wurde.
- Bei einem prüfungsfreien Eintritt in die Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen aufgrund eines anderen EFZ als Kaufmann oder Kauffrau kann die Schulleitung einen Vorbereitungskurs verbindlich vorschreiben.
- Bei Übertritten aus anderen solchen Bildungsgängen kann die Schulleitung eine im Umfang und Fächerkatalog angepasste Einzelprüfung durchführen.

Alle anderen legen eine Aufnahmeprüfung ab.

Anmeldung und Anmeldegebühr

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Anmeldeformular über www.kbsglarus.ch). Für die Anmeldung wird eine Gebühr über 200 Franken erhoben.

Aufnahmeprüfung

Das Aufgebot zur Prüfung erfolgt schriftlich. Folgende Fächer werden geprüft:

Fach	Dauer	Prüfungsinhalte	Hilfsmittel
Deutsch	90'	1. Sprachprüfung 2. Aufsatz	Rechtschreibeduden
Französisch	90'	1. Leseverstehen 2. Textproduktion 3. Hörverständnis	Wörterbuch (für Teile 1 und 2)
Mathematik (doppelt gezählt)	60'		

Die Prüfungsanforderungen in diesen Fächern entsprechen dem Niveau des kaufmännischen Qualifikationsverfahrens. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn in den geprüften Fächern ein Notendurchschnitt von mindestens 4.0 erreicht wird und nicht mehr als eine Prüfungsnote unter 4.0 liegt.

Die Gültigkeitsdauer einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist auf das Prüfungs- und Folgejahr beschränkt.

Obligatorischer Vorkurs Mathematik

Jeweils vor dem Mathematikmodul findet ein zweitägiger **obligatorischer** Vorkurs in Mathematik statt.

Schulbesuch, Promotion

Mit dem Eintritt in die BM2 ist die Verpflichtung zum regelmässigen Besuch verbunden. In jedem Fach müssen mindestens 80 % der Lektionen besucht werden. Aufgrund lückenhafter Präsenz erfolgt der Ausschluss aus dem Lehrgang. Es gilt die Schulordnung der KBS Glarus.

Die Promotion ins nächste Semester erfolgt, wenn die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt und höchstens zwei Noten unter 4.0 liegen, wobei die Abweichung dieser ungenügenden Noten zur Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Punkte betragen darf. Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird einmal provisorisch promoviert, beim zweiten Mal wird er oder sie vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Die Wiederholung eines Unterrichtsjahres ist höchstens einmal möglich.

Studentafel

Stundentafel							
Fächer (Lektionen pro Woche)	Lektio- nen pro Fach	davon mind. für IDAF	Wochenlektionen pro Semester				Lektio- nen pro Lernbe- reich
			Sem. 1	Sem. 2	Sem.3	Sem. 4	
Grundlagenbereich							
Erste Landessprache Deutsch	240	24			6	6	
Zweite Landessprache Französisch	120	12			3	3	
Dritte Sprache Eng- lisch	160	16	4	4			
Mathematik	200	20	5	5			720
Schwerpunktbereich							
Finanz- und Rech- nungswesen	240	24	6	6			440
Wirtschaft und Recht	200	20			5	5	
Ergänzungsbereich							
Geschichte und Politik	160	16	4	4			
Technik und Umwelt	80	8			2	2	240
Interdisziplinäres Ar- beiten							
IDAF integriert in die Fachbereiche		140					40
IDPA	40				2		
Total	1440	140	19	19	18	16	1440

*Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)

Das IDAF erstreckt sich auf alle Unterrichtsbereiche und bereitet die Lernenden auf die IDPA vor. Es soll insbesondere im Rahmen von Kleinprojekten gefördert und geübt werden. Dabei sollen insbesondere Kompetenzen im Projektmanagement, in der Kommunikation und Transferleistungen im Vordergrund stehen.

Unterrichtsgestaltung

Die BM2 geht von einer hohen Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Lernenden aus. Sie misst dem Erwerb von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen sowie der Interdisziplinarität grosse Bedeutung bei. Verschiedene Lernformen fliessen in den Fachunterricht und in die fächerübergreifenden Lernbereiche ein. Sie ermöglichen es den Lernenden, das Ziel der Studierfähigkeit an einer Fachhochschule zu erreichen:

- solides Fachwissen
- Interdisziplinarität
- Kommunikationsfähigkeit in drei Sprachen
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und erhöhte Urteilsfähigkeit

Maturitätszeugnis

Die Fachnoten setzen sich zu je 50 Prozent aus den Erfahrungs- und Prüfungsnoten zusammen. In den Ergänzungsfächern, in denen keine Prüfung abgelegt werden muss, entsprechen die Fachnoten den Erfahrungsnoten. Für die Berechnung der Erfahrungsnoten zählen sämtliche Semesternoten im betreffenden Fach. Die Positionsnote Interdisziplinäres Arbeiten ist das Mittel der Erfahrungsnoten (IDAF) und der Note für die IDPA.

• Deutsch	Erfahrungsnote + Prüfung schriftlich und mündlich
• Französisch	Erfahrungsnote + Prüfung schriftlich und mündlich
• Englisch	Erfahrungsnote + Fremdsprachendiplom
• Mathematik	Erfahrungsnote + Prüfung schriftlich
• Finanz- und Rechnungswesen	Erfahrungsnote + Prüfung schriftlich
• Wirtschaft und Recht	Erfahrungsnote + Prüfung schriftlich
• Geschichte und Politik	Erfahrungsnote
• Technik und Umwelt	Erfahrungsnote
• Interdisziplinäres Arbeiten	Noten IDAF + Note IDPA

Bestehensnormen

Die Berufsmaturitätsprüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote 4.0 nicht unterschritten wird, nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 liegen und die Differenz der ungenügenden Noten von der Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Punkte beträgt.

Die Berufsmaturitätsprüfung kann einmal wiederholt werden.

Rechtliche Grundlagen

[Eidgenössische Berufsmaturitätsverordnung](#)

13.06.2025 (Stand 01.03.2026)

[Reglement über die Berufsmaturität im Kanton Glarus](#)

09.03.2015 (Stand 01.02.2026)